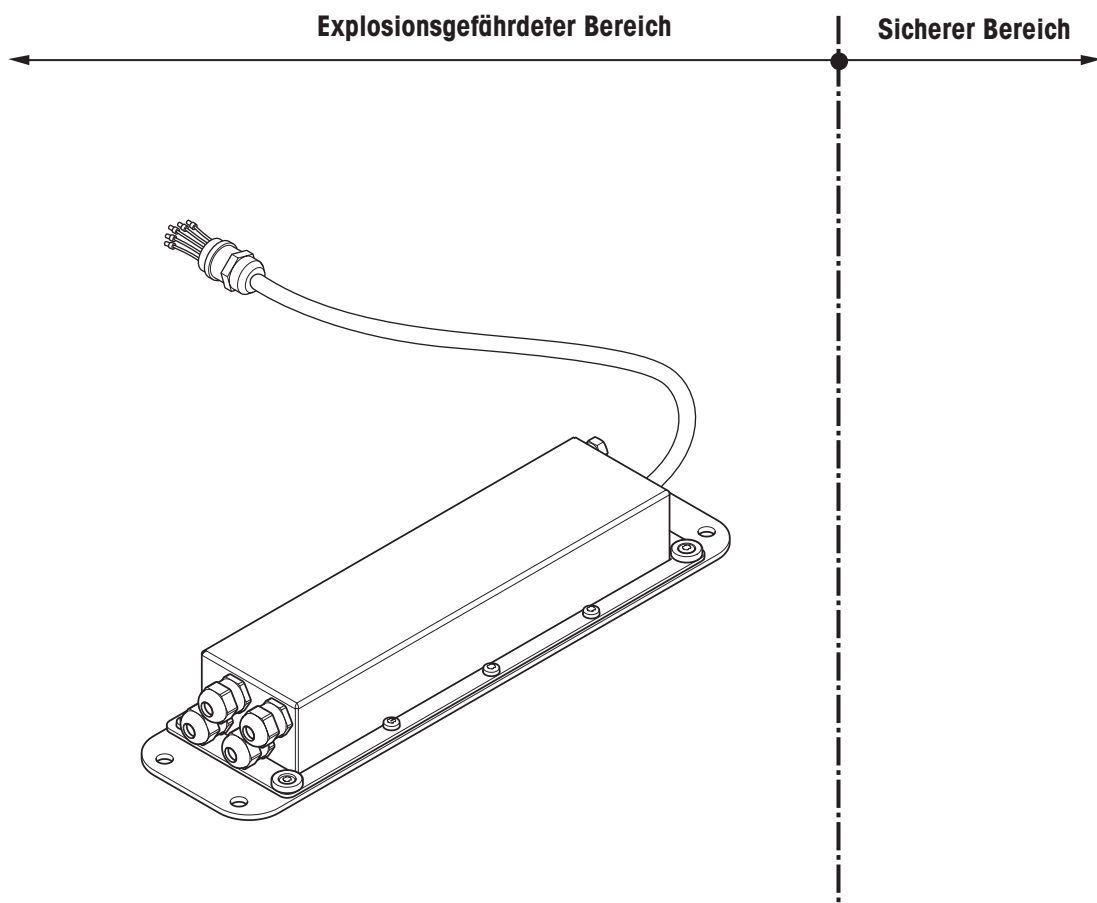


AJB579x-a / AJB579xx-a

Anschlusskasten



METTLER TOLEDO

METTLER TOLEDO Service

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrer Entscheidung für die Qualität und Präzision von METTLER TOLEDO. Die richtige Verwendung Ihres neuen Geräts entsprechend diesem Benutzerhandbuch sowie die regelmäßige Kalibrierung und Wartung durch unser geschultes Kundendienstteam gewährleisten den zuverlässigen und genauen Betrieb und schützen Ihre Investition. Setzen Sie sich mit uns in Verbindung, um eine Servicevereinbarung entsprechend Ihren Anforderungen und Ihrem Budget abzuschließen. Weitere Informationen können unter www.mt.com/service abgerufen werden.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten zur Maximierung der Ergebnisse Ihrer Investition:

- 1 Registrieren Sie Ihr Produkt:** Wir laden Sie ein, Ihr Produkt unter www.mt.com/productregistration zu registrieren.
So können wir Sie über Verbesserungen, Aktualisierungen und wichtige Benachrichtigungen für Ihr Produkt informieren.
- 2 Wenden Sie sich an METTLER TOLEDO, wenn eine Wartung erforderlich ist:** Ein Messergebnis ist nur so viel wert wie seine Genauigkeit – eine nicht spezifikationskonforme Waage stellt ein Qualitäts-, Gewinn- und Haftungsrisiko dar. Die termingerechte Wartung durch METTLER TOLEDO sorgt für Genauigkeit sowie maximale Verfügbarkeit und Lebensdauer.
 - ⇒ **Installation, Konfiguration, Integration und Schulung:** Unsere Servicemitarbeiter sind werksseitig geschulte Experten für Wägeausrüstung. Wir stellen sicher, dass Ihre Wägeausrüstung rasch und kostengünstig betriebsbereit ist und dass Ihre Mitarbeiter optimal geschult werden.
 - ⇒ **Dokumentation der Erstkalibrierung:** Die Installationsumgebung und Applikationsanforderungen sind für jede Industriewaage einzigartig, daher muss die Leistung überprüft und bestätigt werden. Im Rahmen unserer Kalibrierservices prüfen und dokumentieren wir die Genauigkeit und stellen somit die Produktionsqualität sicher. Außerdem liefern wir erstklassige Systemleistungsdaten.
 - ⇒ **Regelmäßige Kalibrierung und Wartung:** Ein Kalibrierservicevertrag bietet Ihnen kontinuierliches Vertrauen in Ihren Wägeprozess sowie eine Dokumentation der Einhaltung von Vorschriften. Wir haben zahlreiche Servicepläne im Angebot, die Ihre Bedürfnisse und Ihr Budget im Blick haben.

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|----------|--|-----------|
| 1 | Sicherheitsmaßnahmen | 3 |
| 2 | Systemübersicht | 5 |
| 2.1 | Verwendung des Anschlusskastens | 5 |
| 2.2 | Typische Konfiguration | 5 |
| 2.2.1 | Anschlusskasten AJB579x-a in Kategorie 2 | 5 |
| 2.2.2 | Anschlusskasten AJB579xx-a in Kategorie 3..... | 6 |
| 3 | Installation | 7 |
| 3.1 | Prüfung der Entity-Parameter für ib (AJB579x-a) und ic (AJB579xx-a)..... | 7 |
| 3.2 | Anschlusskasten einrichten | 7 |
| 3.2.1 | Anschlusskasten vorbereiten..... | 7 |
| 3.2.2 | DMS-Wägezellen anschließen | 7 |
| 3.2.3 | Gehäuse des Anschlusskastens schließen | 9 |
| 3.2.4 | Anschlusskasten am Wägeterminal anschließen..... | 9 |
| 3.3 | Potenzialausgleich..... | 10 |
| 4 | Konfiguration und Abgleich | 11 |
| 4.1 | Konfiguration des Wägesystems..... | 11 |
| 4.2 | Eckenabgleich | 11 |
| 5 | Reinigung | 13 |
| 6 | Technische Daten und Zubehör | 14 |
| 6.1 | Allgemeine technische Daten..... | 14 |
| 6.2 | Maßzeichnung | 14 |
| 6.3 | AJB579x-a: Zubehör | 15 |
| 7 | Entsorgung | 16 |
| 8 | Instandhaltung | 17 |
| 8.1 | Ersatzteile | 17 |
| 8.2 | Wartung | 18 |
| 8.3 | Anschlussplatine ersetzen | 18 |
| 8.4 | Verbindungskabel zum Wägeterminal ersetzen..... | 19 |
| 8.4.1 | AJB579x-a: Ein neues Verbindungskabel anfertigen | 19 |
| 8.4.2 | Ein neues Verbindungskabel installieren | 20 |

1 Sicherheitsmaßnahmen

Allgemein

Der Anschlusskasten **AJB579x-a** ist für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen der **Zone 1 und Zone 21** geeignet.

Der Anschlusskasten **AJB579xx-a** ist für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen der **Zone 2 und Zone 22** geeignet.

Beim Einsatz von Wägesystemen mit dem Anschlusskasten in explosionsgefährdeten Bereichen ist besondere Vorsicht geboten. Die Verhaltensregeln richten sich nach dem von METTLER TOLEDO festgelegten Konzept der "Sicheren Distribution".

Befugnis

- Der Anschlusskasten darf nur von METTLER TOLEDO autorisierten Servicetechnikern installiert, gewartet und repariert werden.

Ex-Zulassung

- Am Anschlusskasten dürfen keine Änderungen vorgenommen werden und es dürfen keine Reparaturarbeiten an den Modulen ausgeführt werden. Alle eingesetzten Wägezellen oder Systemmodule müssen den in diesem Handbuch enthaltenen Spezifikationen entsprechen. Nicht konforme Geräte gefährden die Sicherheit des Systems, führen zum Verlust der Ex-Zulassung und verwirken Gewährleistungs- und Produkthaftungsansprüche.
- Die Sicherheit des Wägesystems ist nur dann gewährleistet, wenn es der jeweiligen Anleitung entsprechend bedient, installiert und gewartet wird.
- Zusätzlich zu beachten:
 - die Anleitungen für die Systemmodule und Wägezellen,
 - die landesspezifischen Vorschriften und Normen,
 - die landesspezifischen Verordnungen über elektrische Anlagen in explosionsgefährdeten Bereichen,
 - alle sicherheitstechnischen Weisungen des Betreibers.
- Vor der Erstinbetriebnahme und nach Servicearbeiten sowie mindestens alle 3 Jahre das explosionsgeschützte Wägesystem auf sicherheitstechnisch einwandfreien Zustand prüfen.

Betrieb

- Elektrostatische Aufladung vermeiden.
- Den Anschlusskasten nur dann verwenden, wenn elektrostatische Prozesse, die zu Gleitstielbüschelentladungen führen, nicht möglich sind.
- Deshalb bei der Bedienung und bei Servicearbeiten im explosionsgefährdeten Bereich geeignete Arbeitskleidung tragen.
- Keine Schutzhüllen für die Geräte verwenden.
- Beschädigungen an den Systemkomponenten vermeiden.
- Bei Gefahr ist das System sofort außer Betrieb zu setzen.
- Beschädigte Systemkomponenten sofort ersetzen.

Installation / Wartung

- Das Wägesystem in explosionsgefährdeten Bereichen nur installieren oder warten, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:
 - Die Kennwerte der Eigensicherheit und die Zonenzulassung der einzelnen Komponenten stimmen miteinander überein.
 - Die Schutzart und der Temperaturbereich des Anschlusskastens sowie die Spezifikationen des angeschlossenen Wägeterminals und der angeschlossenen Wägezellen müssen übereinstimmen.
 - Der Eigentümer hat einen Erlaubnisschein ("Funkenschein" oder "Feuerschein") ausgestellt.
 - Der Bereich wurde sicher gemacht und der Sicherheitsverantwortliche des Betreibers hat bestätigt, dass keine Gefahr besteht.
 - Die benötigten Werkzeuge und die erforderliche Schutzkleidung sind vorhanden (Gefahr elektrostatischer Aufladung).
- Die Zulassungspapiere (Zertifikate, Herstellererklärungen) müssen vorliegen.
- Nicht unter Spannung trennen.
- Kabel fest verlegen und wirksam gegen Beschädigungen schützen.
Biegeradius > 5 x Kabeldurchmesser.
- Kabel nur über die passende Kabelverschraubung in die Gehäuse der Systemmodule einführen und auf korrekten Sitz der Dichtungen achten. Immer das empfohlene Anzugsmoment für Kabelverschraubungen beachten.
- Verbindungskabel und Kabelverschraubungen sind so zu schützen, dass elektrostatische Aufladungen in Atmosphären der Kategorie 2D bzw. 3D vermieden werden.
- Die Kabelverschraubungen des Verbindungskabels vor Stößen durch herabfallende Gegenstände schützen.
- Sicherstellen, dass die Druckmutter ordnungsgemäß befestigt ist. Die von METTLER TOLEDO oder dem Hersteller der Kabelverschraubung angegebenen maximalen Anzugsmomente für die Druckmutter und die Kontermutter nicht überschreiten.
- Für eine angemessene Zugentlastung sorgen.
- Kabel nicht durchschneiden.
- Installation und Wartung bei Raumtemperatur durchführen.

2 Systemübersicht

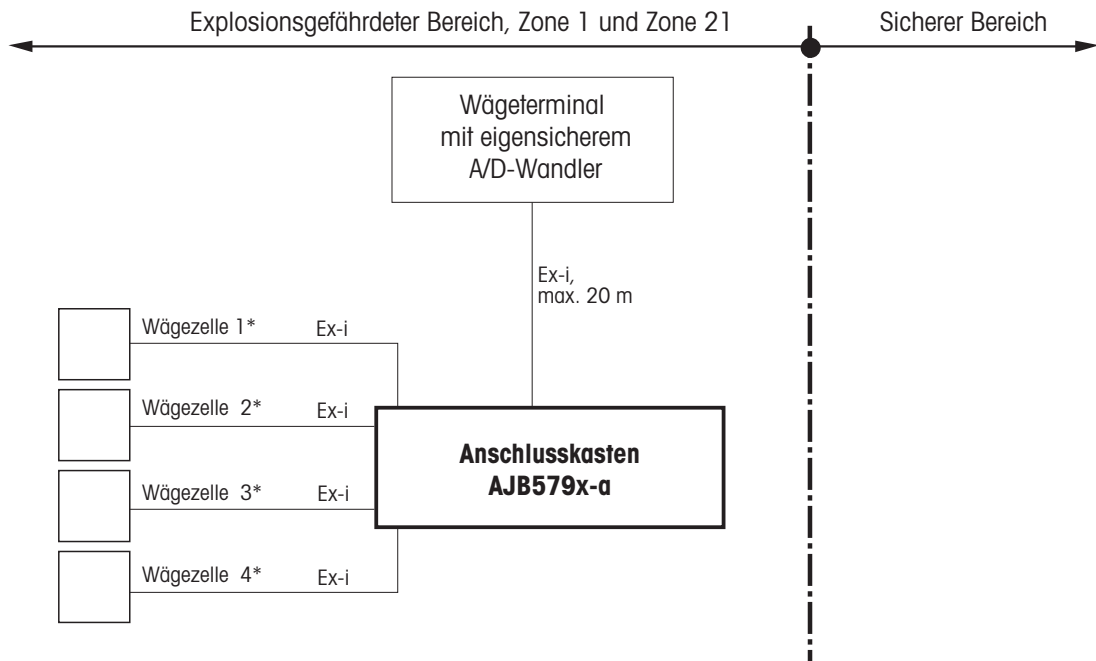
2.1 Verwendung des Anschlusskastens

Der Anschlusskasten summiert die analogen Spannungssignale der einzelnen Wägezellen auf.

Mit dem Anschlusskasten können spezielle Waagen konstruiert werden, z. B. Behälterwaagen, die aus mehreren DMS-Wägezellen bestehen, auf denen ein Behälter aufgesetzt ist.

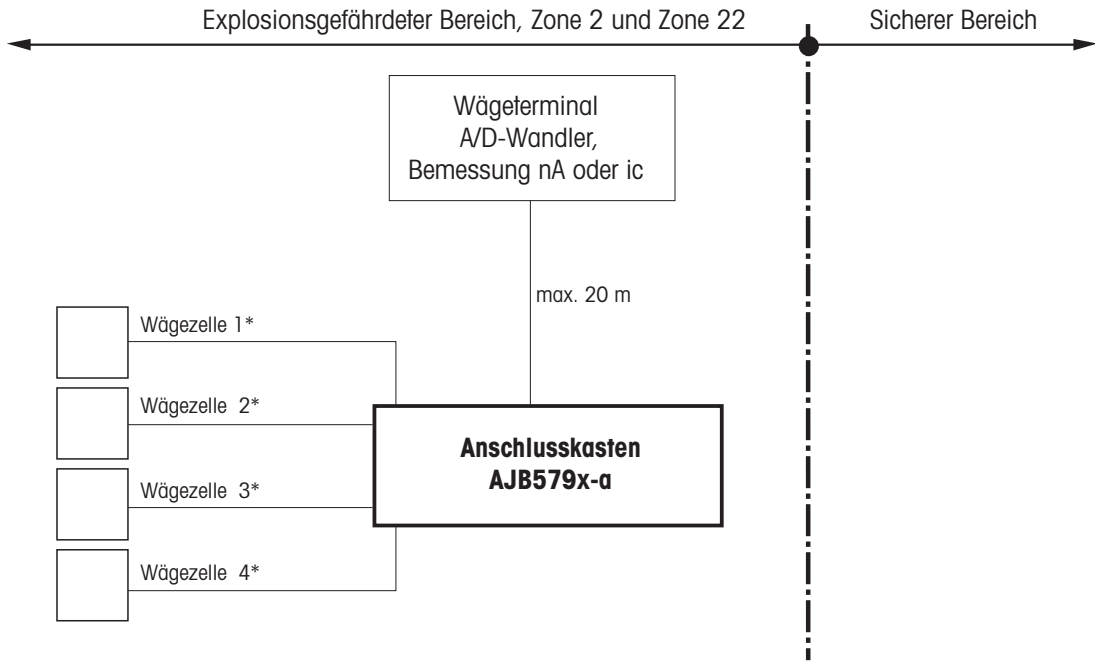
2.2 Typische Konfiguration

2.2.1 Anschlusskasten AJB579x-a in Kategorie 2



- * Wägezellen müssen für den explosionsgefährdeten Bereich zugelassen sein. Die Kennwerte der Eigensicherheit müssen mit den Werten des A/D-Wandlers des Wägeterminals übereinstimmen.

2.2.2 Anschlusskasten AJB579xx-a in Kategorie 3



* Wägezellen müssen für den explosionsgefährdeten Bereich zugelassen sein. Vor der Installation sicherstellen, dass die Schutzart mit der Schutzart des Anschlusskastens AJB579xx-a übereinstimmt.

3 Installation

3.1 Prüfung der Entity-Parameter für ib (AJB579x-a) und ic (AJB579xx-a)



VORSICHT

Explosionsgefahr

- Vor dem Anschließen des Anschlusskastens am A/D-Wandler des Wägeterminals:
 - ⇒ Sicherstellen, dass die nachfolgenden Bedingungen erfüllt sind.
 - ⇒ Bei der Berechnung der Induktivitäten und Kapazitäten unbedingt das Wägezellenkabel und das Verbindungskabel des Anschlusskastens berücksichtigen.

- Die nachfolgenden Bedingungen auf Grundlage der Zulassungspapiere der folgenden Komponenten prüfen:
 - ⇒ Anschlusskasten AJB579x-a bzw. AJB579xx-a
 - ⇒ Wägezellen
 - ⇒ A/D-Wandler des Wägeterminals

$$U_{\text{ein, Zelle}} > U_{\text{aus, A/D-Wandler}}$$

$$I_{\text{ein, Zelle}} > I_{\text{aus, A/D-Wandler}}$$

$$P_{\text{ein, Zelle}} > P_{\text{aus, A/D-Wandler}}$$

$$n \times C_{\text{ein, Zelle}} + C_{\text{Kabel}} < C_{\text{aus, A/D-Wandler}}$$

(n = Anzahl der angeschlossenen Zellen)

$$L_{\text{ein, Zelle}} + L_{\text{Kabel}} < L_{\text{aus, A/D-Wandler}}$$

$$U_{\text{ein max, AJB579x-a}} > U_{\text{aus, A/D-Wandler}}$$

$$I_{\text{ein max, AJB579x-a}} > I_{\text{aus, A/D-Wandler}}$$

$$P_{\text{ein max, AJB579x-a}} > P_{\text{aus, A/D-Wandler}}$$

3.2 Anschlusskasten einrichten

3.2.1 Anschlusskasten vorbereiten

- 1 Abdeckung des Anschlusskastens durch Lösen der 10 Schrauben öffnen.
- 2 Blindstopfen für den Anschluss der Wägezellenkabel entfernen.

3.2.2 DMS-Wägezellen anschließen



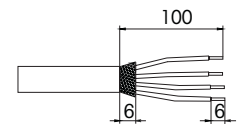
VORSICHT

Explosionsgefahr

- Wägezellenkabel dürfen nicht gekürzt werden!

Wägezellenkabel vorbereiten

- 1 Kabelende ca. 100 mm abisolieren.
- 2 Kabelschirmung um 6 mm kürzen.
- 3 Aderenden ca. 6 mm abisolieren und verdrehen.
- 4 Die Aderendhülsen aufschieben und mit einer Crimpzange fest verpressen.



Die M12-Kabelverschraubung am Wägezellenkabel anbringen

Insbesondere bei längeren Zellenkabeln sind Maßnahmen zur Abschirmung gegen eingehende Störungen und Störaussendungen besonders wichtig. Die maximalen Störfestigkeitsklassen können nur bei sorgfältiger und ordnungsgemäßer Installation und Verdrahtung aller angeschlossener Peripheriegeräte und Wägebrücken erreicht werden.

Dafür ist es besonders wichtig, die Abschirmung auf beiden Seiten fachmännisch anzuschließen.

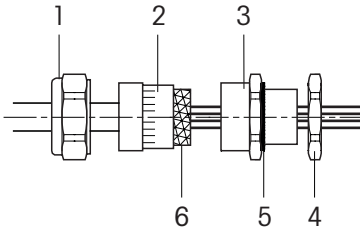
Die für die Inbetriebnahme zuständige Person ist für die CE-Konformität des gesamten Systems verantwortlich.



⚠ VORSICHT

Explosionsgefahr

- 1 Zur Einführung des Wägezellenkabels ausschließlich Kabelverschraubungen verwenden, die sich für explosionsgefährdete Bereiche eignen und dafür zugelassen sind!
- 2 Die technischen Daten der Kabelverschraubung müssen dem Außendurchmesser der angeschlossenen Wägezelle entsprechen.

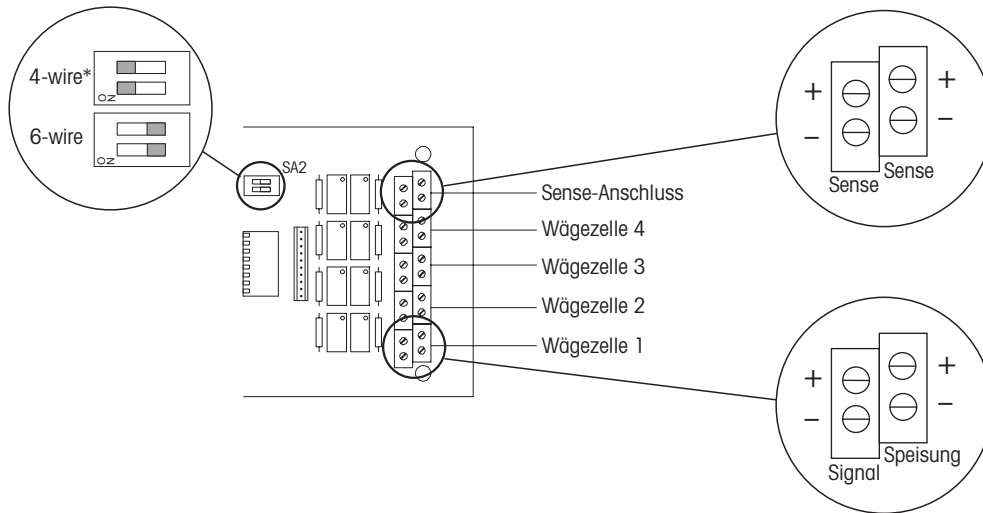


- | | | | |
|---|---------------|---|--------------|
| 1 | Druckmutter | 2 | Formdichtung |
| 3 | Metallgehäuse | 4 | Kontermutter |
| 5 | Dichtung | 6 | Schirm |

- 1 Druckmutter (1) und Formdichtung (2) auf das vorbereitete Kabel schieben.
- 2 Kabelschirm (6) über dem Kontakt positionieren.
- 3 Metallgehäuse (3) mit Druckmutter (1) einschrauben.
- 4 Drehmomentschlüssel zum Anziehen der Druckmutter mit einem Anzugsmoment von 2,0 Nm verwenden. Bei Verwendung eines Kabels bzw. einer Kabelverschraubung eines Drittherstellers auch die Empfehlungen des Herstellers der Kabelverschraubung beachten.

Wägezellenkabel am Anschlusskasten anschließen

- 1 Das vorbereitete Kabel in das Gehäuse des Anschlusskastens einführen.
- 2 Das Kabel am Gehäuse des Anschlusskastens verschrauben. Dabei auf korrekten Sitz der Dichtung achten.
- 3 Drehmomentschlüssel zum Anziehen der Kontermutter mit einem Anzugsmoment von 2,0 Nm verwenden. Bei Verwendung eines Kabels bzw. einer Kabelverschraubung eines Drittherstellers auch die Empfehlungen des Herstellers der Kabelverschraubung beachten.
- 4 Die Wägezellen (1 bis 4) identifizieren.
- 5 Die Wägezellenkabel wie unten gezeigt am Anschlusskasten anschließen. Bei 6-Leiter-Wägezellen mit einem Sense-Anschluss die Sense-Anschlüsse von je zwei Wägezellen zu einer Klemme führen.
- 6 Sicherstellen, dass die beiden Dip-Schalter SA2 korrekt gesetzt sind (4-Leiter- oder 6-Leiter-Wägezellen).



* Werkseinstellung: 4-Leiter
 ON = geschlossen
 OFF = geöffnet

3.2.3 Gehäuse des Anschlusskastens schließen



HINWEIS

Anzugsmoment der 10 Gehäuseschrauben: 2,7 Nm.

- 1 Abdeckung des Anschlusskastens schließen. Dabei auf korrekten Sitz der Abdeckungsichtung achten.
- 2 Die 10 Schrauben über Kreuz anziehen.
- 3 Mit einem niedrigen Anzugsmoment von 30 % des maximalen Anzugsmoments beginnen, d. h. 0,8 Nm für alle 10 Schrauben.
- 4 Das Anzugsmoment auf 60 % des maximalen Anzugsmoments erhöhen, d. h. 1,6 Nm für alle 10 Schrauben.
- 5 Zuletzt alle 10 Schrauben mit 2,7 Nm festziehen.

3.2.4 Anschlusskasten am Wägeterminal anschließen

- 1 Das Verbindungskabel zum Wägeterminal verlegen und in das Gehäuse ziehen.
- 2 Das Kabel am Gehäuse verschrauben. Dabei auf korrekten Sitz der Dichtung achten.
- 3 Adern anschließen, siehe den Klemmenplan des Wägeterminals.

| Farbe (AJB579x-a Verbindungskabel) | Farbe (AJB579xx-a Verbindungskabel) | Signal |
|---------------------------------------|--|--------|
| grau | grau | EXC+ |
| gelb | gelb | SEN+ |
| weiß | weiß | SIG+ |
| braun | braun | SIG- |
| grün | grün | SEN- |
| pink | blau | EXC- |

Standardeinstellungen

3.3 Potenzialausgleich



HINWEIS

- Der Potenzialausgleich muss von einem vom Betreiber autorisierten Elektriker durchgeführt werden. Der METTLER TOLEDO Service hat hierbei nur eine überwachende und beratende Funktion.
-
- Die Potenzialausgleiche (PA) aller Geräte (Netzteil, Wägeterminal und Anschlusskasten) in Übereinstimmung mit dem Klemmenplan und den landesspezifischen Vorschriften und Normen anschließen. Dabei ist folgendes zu beachten:
 - Alle Gerätegehäuse sind über die PA-Klemmen sternförmig am gleichen Potenzial angeschlossen.
 - Bei eigensicheren Stromkreisen fließen keine Kreisströme über die Kabelschirmung.
 - Min. Querschnitt: 4 mm².

4 Konfiguration und Abgleich

4.1 Konfiguration des Wägesystems

Die Konfiguration des Wägesystems erfolgt über den Service-Modus / ASM des angeschlossenen Wägeterminals.

- Für die Konfiguration siehe die Serviceanleitung des angeschlossenen Wägeterminals.

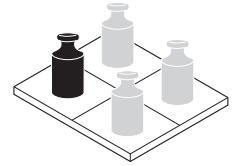
4.2 Eckenabgleich

Der Eckenabgleich muss nach erfolgter Konfiguration und Kalibrierung des Wägesystems durchgeführt werden.

Eckenlast prüfen

Nachfolgend wird die Prüfung einer Multi-Sensor-Wägebrücke mit vier Wägezellen beschrieben.

- 1 Das Testgewicht (1/3 der Maximallast) in die Mitte der Lastplatte auflegen und tarieren.
 - 2 Testgewicht nacheinander in die Mitte der vier Quadranten auflegen und den Absolutwert mit Vorzeichen notieren.
- ⇒ Der Abgleich ist für Abweichungen erforderlich, die größer als der zulässige Eichfehler-Grenzwert sind.

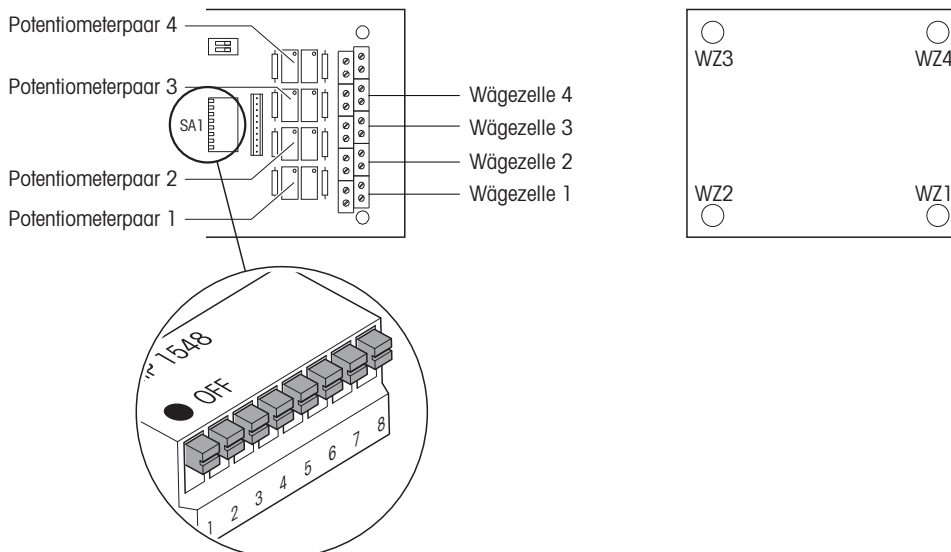


Ecken abgleichen

Hinweis

Empfohlenes Service Tool: 00 507 660 Service Adjustment Box. Die entsprechende Abgleichsoftware ist auf DSM verfügbar.

Der Abgleich von Wägezelle 1 erfolgt an Potentiometerpaar 1, von Wägezelle 2 an Potentiometerpaar 2 usw.



- 1 Im Service-Modus / ASM des angeschlossenen Wägeterminals die höchste Ablesbarkeit für Prüfzwecke zur verbesserten Prüfung von Änderungen einstellen, die während des Abgleichs auftreten.
- 2 Zugang zum Anschlusskasten ermöglichen, siehe [Anschlusskasten vorbereiten ▶ Seite 7].
- 3 Alle Dip-Schalter SA1 auf AUS setzen.
- 4 Alle Potentiometer in die Mittelstellung bewegen.
Dazu das Potentiometer bis zum linken Anschlag drehen, bis ein Klickgeräusch zu vernehmen ist, und anschließend 10 Umdrehungen nach rechts drehen.
- 5 Das Testgewicht auf jede Ecke auflegen und die Messwerte notieren.
- 6 Wenn mindestens eine Ecke außerhalb der Grenze liegt, mit Schritt 7 fortfahren, andernfalls zu Schritt 9 springen.

- 7 Das Gewicht auf der Position mit der größten negativen Abweichung auflegen und beide Potentiometer drehen, bis die Abweichung null ist.
 - ⇒ Bei einer **positiven** Abweichung: Beide Potentiometer die gleiche Anzahl an Umdrehungen nach **rechts** drehen.
 - ⇒ Bei einer **negativen** Abweichung: Beide Potentiometer die gleiche Anzahl an Umdrehungen nach **links** drehen.
- 8 Die Schritte 5 bis 7 wiederholen.
 - ⇒ Es können mehrere Wiederholungen notwendig sein, bis alle Ecken innerhalb der zulässigen Grenzen liegen.
- 9 Anschlusskasten schließen, siehe [Gehäuse des Anschlusskastens schließen ▶ Seite 9].

5 Reinigung

Die Wartung des Anschlusskastens beschränkt sich auf die regelmäßige Reinigung.



HINWEIS

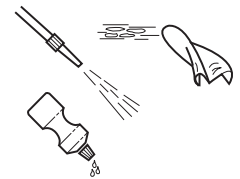
Beschädigung des Anschlusskastens

- 1 Ausschließlich Reinigungsmittel verwenden, die die im Anschlusskasten verwendeten Kunststoffe nicht angreifen.
- 2 Desinfektions- und Reinigungsmittel nur entsprechend den Anleitungen des Herstellers verwenden.
- 3 Keine hochsauren, hochalkalischen Reinigungsmittel oder Reinigungsmittel mit hohem Chlorgehalt verwenden. Substanzen mit hohem oder niedrigem pH-Wert vermeiden, da ansonsten eine höhere Korrosionsgefahr besteht.
- 4 Keine Hochdruckreiniger verwenden.

- Schmutz und Ablagerungen müssen an den Außenseiten des Anschlusskastens regelmäßig entfernt werden. Das Vorgehen richtet sich nach den am Aufstellort herrschenden Umgebungsbedingungen.

Edelstahl

- Mit einem feuchten Tuch abwischen.
- Mittelkräftigen Wasserstrahl verwenden: < 2 bar, 5 l/min, bis zu 60 °C.
- Haushaltsreiniger verwenden.



Korrosive Umgebung

- Mittelkräftigen Wasserstrahl verwenden: < 2 bar, 5 l/min, bis zu 60 °C.
- Korrosive Substanzen in regelmäßigen Abständen entfernen.
- Desinfektions- und Reinigungsmittel nur entsprechend den Spezifikationen und Anleitungen des Herstellers verwenden.



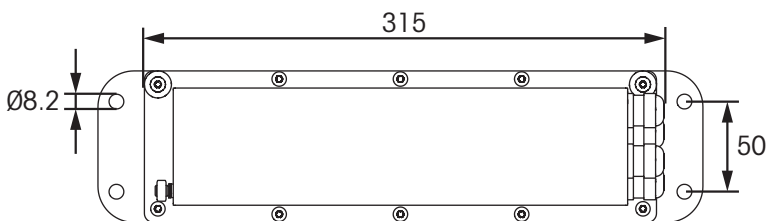
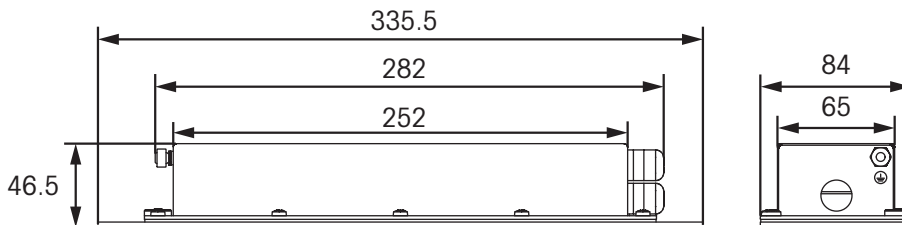
6 Technische Daten und Zubehör

6.1 Allgemeine technische Daten

| Explosionsschutz | | AJB579x-a | AJB579xx-a |
|---|---|--|---|
| Zündschutzart | ATEX | II 2G Ex ib IIC T4 Gb II 2D Ex ib IIIC T65°C Db T ₀ = -10 °C bis +50 °C BVS 18 ATEX E007 | II 3G Ex ic IIC T4 Gc II 3G Ex nA IIC T4 Gc II 3D Ex tc IIIC T55°C Dc T ₀ = -10 °C bis +50 °C BVS 18 ATEX E008 |
| | IECEX | Ex ib IIC T4 Gb Ex ib IIIC T65°C Db T ₀ = -10 °C bis +50 °C IECEX BVS 18.0008 | Ex ic IIC T4 Gc Ex nA IIC T4 Gc Ex tc IIIC T55°C Dc T ₀ = -10 °C bis +50 °C IECEX BVS 18.0008 |
| Vorinstalliertes Kabel | 5 m | | |
| Anzahl der Wägezellen | max. 4 (zur Gewährleistung der Eigensicherheit nur eine Wägezelle pro Anschlussklemme anschließen!) | | |
| Zulässiger Widerstand der Wägezellen- oder Wägebriücken-Konfiguration | ≥ 87,5 Ohm | | |

| Gehäuse | |
|------------------|-----------------------------|
| Gehäuseschutzart | IP66 / IP68 |
| Gehäusetypp | Chrom-Nickel-Stahl (1.4301) |

6.2 Maßzeichnung



Maße in mm

6.3 AJB579x-a: Zubehör

| Bezeichnung | Bestellnummer |
|--|---------------|
| Kabel für eigensichere Stromkreise Ex-i 3 x 2 x 0,75 mm ² , geschirmt, 100 m | 00 504 638 |
| Aderendhülsen H 0.75 / 13, mit Kunststoffkragen, 100 St. | 00 504 639 |
| Kabelverschraubung M16 x 1,5 Ex e II, 6 St. | 22 006 708 |

7 Entsorgung

In Übereinstimmung mit den Anforderungen der Europäischen Richtlinie 2002/96 EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) darf dieses Gerät nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden. Dies gilt auch für Länder außerhalb der EU entsprechend den geltenden nationalen Bestimmungen.

- Entsorgen Sie dieses Produkt gemäß den örtlichen Bestimmungen für die getrennte Sammlung von Elektro- und Elektronikgeräten.



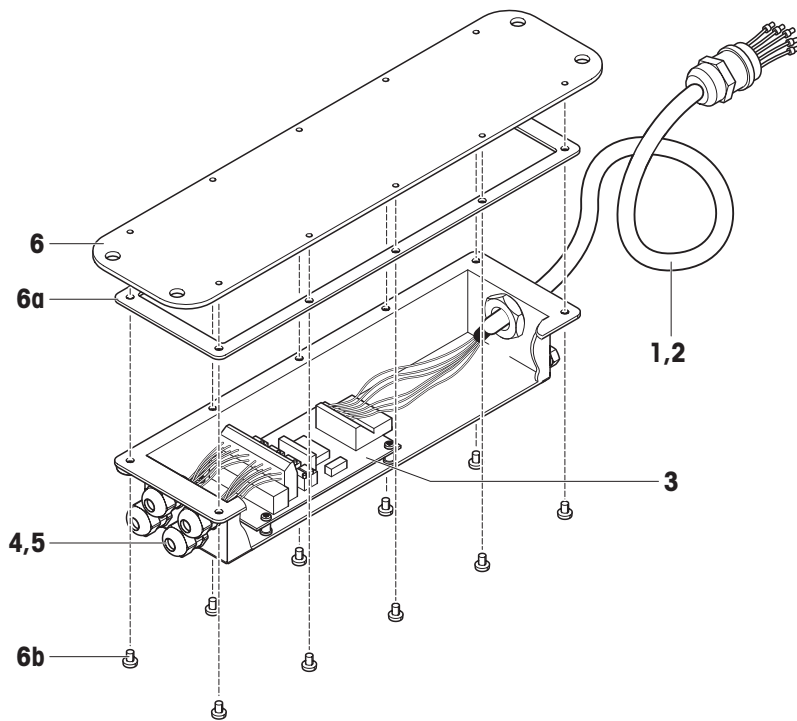
Bei Fragen wenden Sie sich an die zuständigen Behörden oder an den Händler, bei dem Sie dieses Gerät erworben haben.

Bei Weitergabe dieses Geräts (z. B. für künftige private oder kommerzielle/industrielle Verwendung) muss diese Vorschrift ebenfalls weitergegeben werden.

Wir danken Ihnen für Ihren Beitrag zum Umweltschutz.

8 Instandhaltung

8.1 Ersatzteile



| Pos. | Bezeichnung | | AJB579x-a | AJB579xx-a |
|------|---|------|------------|------------|
| 1 | Verbindungskabel Kategorie 2 | 5 m | 30 528 790 | – |
| | | 10 m | 30 528 791 | – |
| | | 20 m | 30 528 792 | – |
| 2 | Verbindungskabel Kategorie 3 | 5 m | – | 30 528 594 |
| | | 10 m | – | 30 528 595 |
| | | 20 m | – | 30 528 596 |
| 3 | Anschlussplatine | | 00 205 924 | 00 205 924 |
| 4 | Kabelverschraubung, M12x1,5, Satz mit 4 Stück | | 22 006 567 | 22 006 567 |
| 5 | Kontermutter, M12x1,5, Satz mit 4 Stück | | 22 006 566 | 22 006 566 |
| 6 | Abdeckplatte einschl. Dichtung (6a) und Schraubensatz M4x6 (6b) | | 30 415 223 | 30 415 223 |

8.2 Wartung

Die folgenden Wartungsarbeiten sind regelmäßig entsprechend den Umgebungsbedingungen durchzuführen.

| Pos. | Wartungsarbeit | Anmerkung |
|----------------------|---|--|
| Abdeckungsdichtung | <ul style="list-style-type: none">– Abdeckungsdichtung auf Beschädigung prüfen.– Falls beschädigt, die Abdeckungsdichtung austauschen. | – |
| Gehäuseschrauben | <ul style="list-style-type: none">– Mit einem Anzugsmoment von 2,7 Nm anziehen. | <ul style="list-style-type: none">• Prüfung bei Umgebungstemperatur durchführen.• Anziehverfahren siehe [Gehäuse des Anschlusskastens schließen ▶ Seite 9]. |
| Kabelverschraubungen | <ul style="list-style-type: none">– Kabelverschraubungen auf Beschädigung prüfen.– Kabelverschraubungen fest anziehen.– Falls beschädigt, die Kabelverschraubungen austauschen. | – |

8.3 Anschlussplatine ersetzen

- 1 Wägeterminal ausschalten.
- 2 Anschlusskasten durch Lösen der 10 Schrauben öffnen.
- 3 Die Kabelanschlüsse auf der Anschlussplatine notieren und alle Kabel trennen.
- 4 Alle Befestigungsschrauben der Anschlussplatine lösen und die Platine entnehmen.
- 5 Die neue Anschlussplatine im Gehäuse einbauen und mit den Schrauben befestigen.
- 6 Alle Kabel wie unter Schritt 3 notiert wieder anschließen.
- 7 Sicherstellen, dass die Dichtung in gutem Zustand ist, und die Dichtung richtig positionieren.
- 8 Den Anschlusskasten entsprechend der Beschreibung in [Gehäuse des Anschlusskastens schließen ▶ Seite 9] schließen.

8.4 Verbindungskabel zum Wägeterminal ersetzen

8.4.1 AJB579x-a: Ein neues Verbindungskabel anfertigen



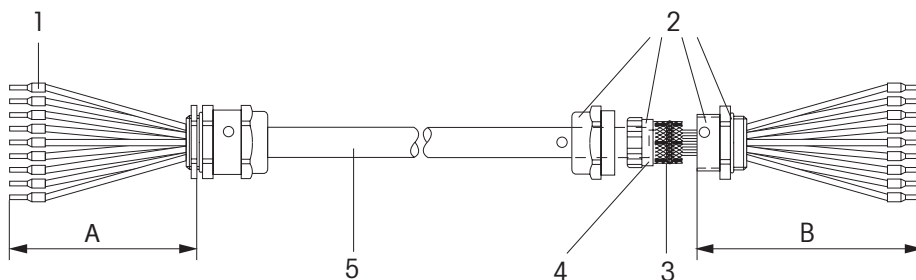
⚠️ WARNUNG

Explosionsgefahr

- 1 Bei der Überprüfung der Eigensicherheitsparameter die Parameter des verwendeten Kabels berücksichtigen.
- 2 Ausschließlich Kabel verwenden, die für den Einsatz im explosionsgefährdeten Bereich zugelassen sind.

Kundenspezifische Verbindungskabel für eigensichere Stromkreise müssen wie folgt konfektioniert werden.

| Kabel | Maß A (AJB579x-a) | Maß B (Wägeterminal) | Max. Länge |
|------------------------------|----------------------|-------------------------|------------|
| 3 x 2 x 0,75 mm ² | 150 mm | 215 mm | 20 m |

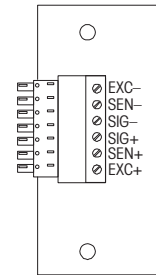


- | | |
|--|--|
| 1 Aderenhülsen mit Kunststoffkragen, Crimpverbindung | 2 Erdungskabelverschraubung |
| 3 Kabelschirmung | 4 Über Adern und Schirmung zu schiebende Hülse |
| 5 Gemäß landesspezifischen Vorschriften für eigensichere Stromkreise | |

- 1 Kabel ablängen und Kabelenden entsprechend Maß A und B abisolieren.
- 2 Schirmung beidseitig auf 10 mm kürzen.
- 3 Aderenden abisolieren.
- 4 Aderenhülsen mit einer Crimpzange auf die Aderenden aufpressen.
- 5 Den zweiten hinteren Teil der Erdungskabelverschraubung auf das Kabel schieben. Dabei darauf achten, dass die Isolierung der Adern nicht beschädigt wird.
- 6 Die Hülse über die Adern und die Schirmung schieben. Kabelschirmung umlegen.
- 7 Den vorderen Teil der Kabelverschraubung aufschieben und mit dem hinteren Teil verschrauben.
- 8 Die Druckmutter mit einem maximalen Anzugsmoment von 6 Nm anziehen.

8.4.2 Ein neues Verbindungskabel installieren

- 1 Den Anschlusskasten öffnen und das vorinstallierte Verbindungskabel von der Anschlussplatine lösen.
- 2 Die Erdungskabelverschraubung lösen und das Kabel herausziehen.
- 3 Das neu angefertigte Verbindungskabel in den Anschlusskasten ziehen und mit der Erdungskabelverschraubung befestigen.
Dabei auf die korrekte Position der Dichtung achten.
- 4 Sicherstellen, dass die Kontermutter der Kabelverschraubung mit einem geeigneten Werkzeug und einem Anzugsmoment von 2,0 Nm angezogen wird.
- 5 Die Adern entsprechend der Klemmenbeschriftung anbringen.
- 6 Sicherstellen, dass die Dichtung in gutem Zustand ist, und die Dichtung richtig positionieren.
- 7 Gehäuseabdeckung des Anschlusskastens schließen, siehe [Gehäuse des Anschlusskastens schließen ▶ Seite 9].
- 8 Das Verbindungskabel sicher zum Wägeterminal verlegen und entsprechend der Installationsanleitung des Wägeterminals anschließen.



Für eine gute Zukunft Ihres Produktes:
METTLER TOLEDO Service sichert Ihnen
auf Jahre Qualität, Messgenauigkeit und
Werterhaltung dieses Produktes.

Informieren Sie sich über unser attraktives
Service-Angebot.

www.mt.com

Für mehr Information

Mettler-Toledo GmbH

Im Langacher 44
8606 Greifensee, Switzerland
www.mt.com/contact

Technische Änderungen vorbehalten.
© Mettler-Toledo GmbH 01/2019
30424041B de



30424041